



Das Aargauer Eliteteam Gewehr 10 m am Schweizer Verbandsmatch in Bern: (von links) Mikael Vontobel, Nicola Bendig, Darunee Frossard, Geri Zoller, Selina Koch, Matthias Stöckli und Andrea Rossi. (Foto: AGSV)

Schiessen, Gewehr 10 m: Schweizer Verbandsmatch in Bern

Neuaufbau hat begonnen

wr. Der Aargau musste sich am Schweizer Verbandsmatch der 10-m-Gewehrschützen in Bern ein weiteres Mal mit hinteren Rangierungen begnügen. Doch der Neuaufbau mit einem Trainertrio ist angelaufen. Der Aargauer Schiesssportverband (AGSV) blickt zuversichtlich vorwärts.

«Aller Anfang ist schwer», zitiert AGSV-Leistungssportchef Marcel Brunner bei der Beurteilung der Aargauer Leistungen am Verbandsmatch ein Bonmot aus dem Leben. Im Vergleich zum letzten nationalen Vergleich vor drei Jahren verbesserte sich das Aargauer Team um sechs Punkte, realisierte bei grösserer Beteiligung aber noch keinen besseren Rang. Der Durchschnitt von 604,3 Punkten der sieben Schützinnen und Schützen ergab Platz 11 unter 17 Verbänden. Das beste Einzelresultat schoss Aargauer Meister Andrea Rossi mit 614,8 Punkten gefolgt von Selina Koch (612,6) und Darunee Frossard (609,6).

Nachwuchs auf Rang 10

Nach altersbedingten Abgängen musste der AGSV beim U21-Nachwuchs zwei U17-Schützen ins Team aufnehmen. «Wir sind am Anfang des Aufbaus, aber wir hatten in Bern in beiden Teams eine gute Atmosphäre. Das stimmt für die Zukunft optimistisch», mag sich Marcel Brunner über den 10. Rang des Aargauer Nachwuchses bei 12 Verbandsteams nicht grämen. Bei einem Mannschaftsdurchschnitt von 581,85 Punkten knackten Fiona Kitanovic (605,0) und Joël Müller (600,7) die 600er-Marke.

Leistungssportchef Brunner sieht eine vielversprechende Zukunft bei den Kleinkaliber-Gewehrschützen: «Da hat ein junges Trainertrio voller Elan und Ideen die Arbeit aufgenommen.»



*Das Aargauer Nachwuchssteam am Schweizer Verbandsmatch Gewehr 10 m: (von links) Anupama Anne Anburajan, Lazar Todorovic, Shruthi Alexander, Sukrit Sahni, Darunee Frossard (Betreuerin), Joël Müller, Fiona Kitanovic, Nicola Bendig (Betreuer), Nina Staudacher und Naomi Filiatre.
(Foto: AGSV)*